

degewo netzWerk GmbH • Postanschrift 10772 Berlin

«Firma»
«Namenszusatz»
«Strasse»
«Plz» «Ort»

Vergabe
Potsdamer Straße 60
10785 Berlin
www.degewo.de

Leistungsort: WIE 71409 - Josef-Nawrocki-Str. 17, 12587 Berlin
Art der Leistungen: Wärmeerzeugungsanlagen
Aufforderung zur Angebotsabgabe

18. März 2026

Guten Tag,

Ansprechpartnerin
Carola Voß
Telefon +49 30 26485 1815
Telefax +49 30 26485 1805
carola.voss@degewo.de

die in den anliegenden Vertragsunterlagen beschriebene Leistung soll auf der Grundlage der VOB/A nach **Öffentlicher Ausschreibung** vergeben werden. Sie werden gebeten, ein **elektronisches** Angebot über die Vergabeplattform abzugeben. (Angebote in Papierform sowie per Telefax, Telegramm, Telex oder E-Mail übermittelte Angebote sind nicht zugelassen und werden deshalb ausgeschlossen.)

Nachstehende Angaben und die beigefügten Bewerbungsbedingungen sind zu beachten.

1. **Ausführungszeit**

Beginn	Ende
Wärmeerzeugungsanlagen	15.06.2026 15.10.2026
	lagen
2. **Aufteilung in Lose**

☒ nein
☐ ja, Angebote können abgegeben werden für:

☐ ein Los ☐ Lose ☐ alle Lose
3. **Bieteranfragen**

Fragen zu dieser Ausschreibung sind nur über die Vergabeplattform einzureichen, ansonsten werden sie nicht berücksichtigt. Sie werden nur beantwortet, wenn sie dort bis zum 11.04.2026 eingehen.
4. **Abgabetermin**

21.04.2026, 13:00 Uhr
Ende der Angebotsfrist)

Die Öffnung der Angebote findet ohne Anwesenheit von Bietern oder deren Bevollmächtigten statt.

5. **Bindefrist** Die Bindefrist läuft ab am: 21.05.2026
Der Bieter ist bis zum Ablauf der Bindefrist an sein Angebot gebunden.
6. **Hauptangebote** Mehrere Hauptangebote sind nicht zugelassen
Nebenangebote ☐ sind zugelassen, aber nur bei gleichzeitiger Abgabe des Hauptangebotes
☒ sind nicht zugelassen
7. **Sicherheitsleistung** Gemäß Vergabeunterlagen
8. **Zahlungsbedingungen** Gemäß Vergabeunterlagen
9. **Bietergemeinschaften** Bei Angebotsabgabe durch eine Bietergemeinschaft ist die Erklärung *gem. Anlage 7 des Bieterbogens* (Bietergemeinschaftserklärung) vollständig auszufüllen und von allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft zu unterschreiben.

10. Eignungsnachweise

Alle nachfolgend geforderten Angaben zur Eignung sind in dem **von der Vergabestelle vorgegebenen Bieterbogen und seinen Anlagen** zu machen. Das Formblatt für den Bieterbogen incl. Anlagen liegt den Vergabeunterlagen bei. Er ist vom Bieter ausgefüllt seinem elektronischen Angebot **zum Abgabetermin** beizufügen.

1. Eigenerklärung über die ordnungsgemäße Erfüllung der Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben (*Bieterbogen - Anlage 1*)
2. Eigenerklärung über die ordnungsgemäße Anmeldung und Erfüllung der Verpflichtung zur Entrichtung der gesetzlichen Beiträge bei der/den Krankenkasse(n) (*Bieterbogen - Anlage 2*)
3. Eigenerklärung über die ordnungsgemäße Eintragung und Erfüllung der Verpflichtung zur Entrichtung der gesetzlichen Beiträge bei der Berufsgenossenschaft (*Bieterbogen - Anlage 3*)

Werden anstelle von Eigenerklärungen Unbedenklichkeitsbescheinigungen der zuständigen Stellen eingereicht und ist in diesen keine Gültigkeitsdauer angegeben, dürfen die Bescheinigungen am **Tag des Abgabetermins** nicht älter als ein Jahr sein.

Hinweis: Eingereichte Eigenerklärungen zu Nr. 1 (Steuern und Abgaben) und Nr. 3 (Berufsgenossenschaft) sind durch den Bieter, auf

dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, vor Zuschlagserteilung nach Aufforderung durch die Vergabestelle kurzfristig durch Vorlage entsprechender Bescheinigungen der zuständigen Stellen oder einer Kopie der gültigen ULV- oder PQ-Eintragung zu bestätigen.

4. Nachweis der Eintragung in die Handwerksrolle (Handwerkskarte) für Installateur und Heizungsbauer und Elektrotechniker (*als Anlage 4 dem Bieterbogen beizulegen*)

Ersatzweise für Nr. 1 bis 4:

Kopie der am Tag des Abgabetermins gültigen

- ULV-Eintragung bei der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung Berlin oder
- ULV-Eintragung bei der Auftragsberatungsstelle Brandenburg oder Sachsen oder Sachsen-Anhalt oder Mecklenburg-Vorpommern oder
- Eintragung im Präqualifikationsverzeichnis für Zentralheizungs- und Lüftungsarbeiten und Gas- und Wasseranlagen und Elektroanlagen (*als Anlage 5 dem Bieterbogen beizulegen*)

Ausländische Bieter haben gleichwertige Bescheinigungen ihres Herkunftslandes vorzulegen sowie eine Bescheinigung des zuständigen Versicherungsträgers, jeweils in deutscher Sprache.

5. Referenzliste über erfolgreich beendete ähnliche Vertragsverhältnisse in vergleichbarer Größenordnung während der letzten 5 Kalenderjahre (2021, 2022, 2023, 2024, 2025 – März 2026) mit Angabe der Projekte, der Auftraggeber (mit Ansprechpartner, Adresse und Tel.-Nr.), des Zeitraums der Leistungserbringung sowie Angaben zu Art und Umfang der Leistungen (z. B. Demontage von Gaskesselanlagen, Errichtung einer Wärmeerzeugungsanlage mit Luft-Wasser-Wärmepumpen, Verlegen von Leitungen im Außenbereich zwischen Wärmepumpen und Heizzentrale) (*Bieterbogen - Anlage 6*)

Geforderte Nachweise sind auch von allen Mitgliedern einer Bietergemeinschaft einzureichen. Dies gilt auch für Nachunternehmer, wenn sich der Bieter zum Nachweis der Eignung des Nachunternehmers bedient. Soweit sich der Bieter zum Nachweis der Eignung des Nachunternehmers bedient, ist mit dem Angebot eine Erklärung des Nachunternehmers einzureichen, dass er dem Bieter im Auftragsfall seine Ressourcen zur Verfügung stellen wird (Bieterbogen - Anlage 9). Die Vorgaben für Nachunternehmer gelten genauso für verbundene Unternehmen.

- | | |
|-------------------------------|--|
| 11. Zuschlagskriterien | Preis |
| 12. Nachprüfungsstelle | Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt - V M 1 - |

Württembergische Str. 6, 10707 Berlin
Tel. 030 90139-4229 u. -4230
Fax: 030 90139-4221

13. Sonstiges

- Der Auftraggeber wird für den Bieter/die Mitglieder der Bietergemeinschaft, auf dessen/deren Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, gem. § 6 Wettbewerbsregistergesetz vor Zuschlagserteilung eine Abfrage beim Wettbewerbsregister (geführt beim Bundeskartellamt) vornehmen und auf dieser Basis die Eignungsprognose verifizieren. Im Falle einer negativen Eignungsprognose kann der Zuschlag auf das Angebot des Bieters/der Bietergemeinschaft nicht erteilt werden.
- Der Auftraggeber behält sich vor, vor Zuschlagserteilung vom Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, die Vorlage einer Bankerklärung zu fordern und diese in die Zuschlagsentscheidung einzubeziehen.
- Mehrfachangebote können auch unter Berücksichtigung der jeweiligen Nachunternehmer bei Vorliegen einer Wettbewerbsverzerrung zum Ausschluss führen.

Vom Bieter ist entweder das Formblatt -Preisermittlung Zuschlagskalkulation- **oder**

das Formblatt -Preisermittlung Endsummenkalkulation- auszufüllen und mit dem Angebot einzureichen.

Vom Bieter ist die Vorlage „Entsorgungskonzept“ auszufüllen (komplette Angaben zum „Beförderer“ und „Entsorger“) und mit dem Angebot einzureichen. Der Zuschlag kann nur erteilt werden, wenn degewo das ausgefüllte Entsorgungskonzept vorliegt.

Das zur Auftragserteilung in Betracht kommende Unternehmen ist verpflichtet, auf Anforderung seine Urkalkulation in einem verschlossenen Umschlag beim Auftraggeber zu hinterlegen.

Falls Sie sich an der Angebotsabgabe wegen Auslastung Ihres Betriebes oder aus sonstigen Gründen nicht zu beteiligen wünschen, wird um eine entsprechende kurze Mitteilung gebeten. Hieraus werden Ihnen hinsichtlich künftiger Ausschreibungen keine Nachteile entstehen.

Freundliche Grüße

Anlagen:

Vertrags-/Angebotsunterlagen

Bewerbungsbedingungen

Formblatt Bieterbogen Eignung incl. Anlagen

Formblatt Preisermittlung Zuschlagskalkulation

Formblatt Preisermittlung Endsummenkalkulation

Vorlage Entsorgungskonzept